

Ungewünschte Festplatten automatisch nicht mounten

Beitrag von „v3nom“ vom 14. Juli 2013, 19:35

Da ich mehrere Windows Partitionen habe (NTFS formatiert), welche ich aus OSX heraus nicht sehen möchte habe ich nach einer Lösung gesucht.

Mit Hilfe dieser kleinen Anleitung ist es möglich zu verhindern, dass diese Partitionen gemountet werden.

Als erstes öffnen man das Festplattendienstprogramm (Programme/Dienstprogramme/Festplattendienstprogramm).

Hier wählt man die "ungewünschte" Partition aus und drückt cmd+i. Zu sehen ist dann so ein Fenster in dem nun die UUID der Platte angezeigt wird. Dies ist ein eindeutiger Code für diese Partition, sozusagen ihr Fingerabdruck.

Als nächstes öffnet man das Terminal (Programme/Dienstprogramme/Terminal)

Hier gibt nun folgenden Code ein:

Zitat

```
sudo nano /etc/fstab
```

was mit "Enter" bestätigt wird. Anschließend muss das Benutzerpasswort eingetippt werden und auch mit "Enter" bestätigt werden.

Nun können hier die Partitionen eingetragen werden, welche von Interesse sind:

Eingetragen wird nach folgendem Schema:

Zitat

Variante1: UUID=FAB060E9-79F7-33FF-BE85-E1D3ABD3EDEA none ntfs rw,noauto

Variante2: LABEL=Name_der_Partition none ntfs rw,noauto

mit Variante 2 sieht dies wie folgt aus (Achtung hier steht noch fälschlicherweise hfs, es muss aber ntfs sein):

Geschlossen wird das Terminalfenster mit:

"strg+x"

"y"

"enter"

Nach einem **Reboot** ist die Partition, wie gewünscht, nicht mehr gemounted:

Weitere Partionen können natürlich ergänzt werden (hier noch mit Variante 1):

Bei mir sind am Ende alle uninteressanten Partitionen verschwunden:



Beitrag von „Cheesy“ vom 14. Juli 2013, 19:56

Danke. Genau was ich noch brauchte  

Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 14. Juli 2013, 22:06

Gute Anleitung, habe ich auch dran gesucht.  Ist in der [Wiki](#)

Beitrag von „caiowa“ vom 2. November 2013, 14:02

Ich habe in meinem Rechner eine Festplatte für Linux. Beim Hochfahren von OSX erscheint immer eine Fehlermeldung, daß die Linux-Platte nicht gemoutet werden kann (was klar ist, da OSX kein EXT4 lesen kann).

Ich will die Platte aber garnicht mounten und will das mit der Anleitung über `/etc/fstab` verhindern. Ich bin zwar nach der Anleitung vorgegangen, leider kommt der Fehler immer noch. Die Linux-Platte hat eine EXT4-Partition und eine swap-Partition. Die UUID kann man unter OSX im Festplattendienstprogramm nicht sehen, da OSX die Partitionen garnicht erkennt. Auch ein Label ist nirgendwo sichtbar.

Geht das mit der fstab unter Mavericks überhaupt noch?

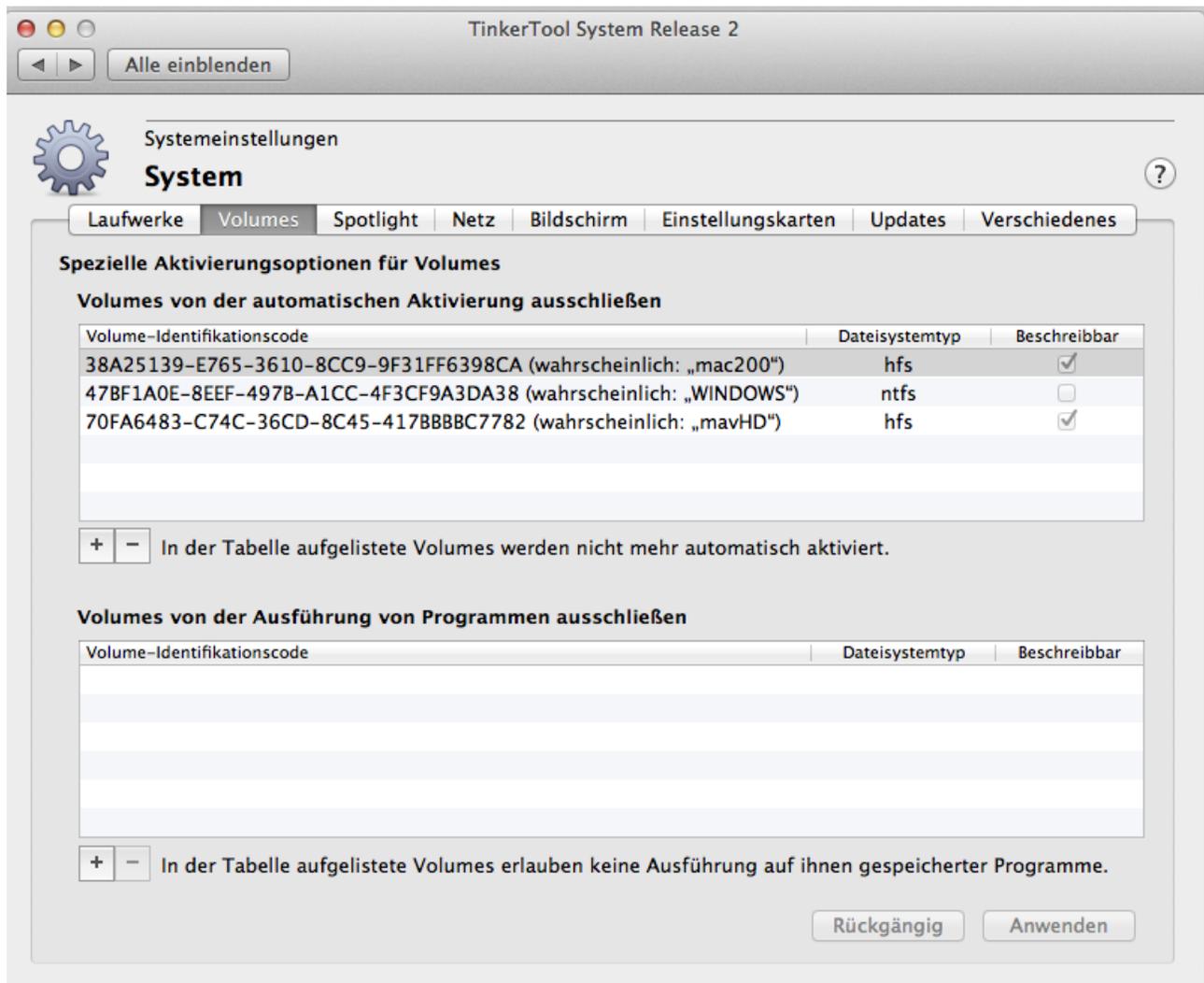
Beitrag von „ObiTobi“ vom 22. Dezember 2013, 01:14

Ja die fstab kann man sich anlegen und die wird auch ausgewertet. Allerdings bei NTFS Platten. vielleicht abhängig über welche Treiber die gemounted werden, wird keine UUID angezeigt. man muss LABEL benutzen.

Beitrag von „thommel“ vom 22. Dezember 2013, 01:39

Hallo Freunde,

es geht aber noch viel einfacher wenn Ihr ein paar Euro ausbebt für TinkerTool System 2. Mit dieser App kann man viele Systemaufgaben erledigen, unter anderem per Mausklick Festplatten ein oder ausblenden.



thommel

Beitrag von „amiga4everx“ vom 22. Dezember 2013, 08:31

Also da es sich hauptsächlich um NTFS platten geht, kann man das wesentlich einfacher machen (Windows starten, und im Namen aller NTFS platten einen normalen Punkt vor dem Namen setzten, so sieht es dann zB aus " .Windows ". Danach werden diese Partitionen nicht mehr unter OSX angezeigt

Gesendet von meinem Desire S mit Tapatak

Beitrag von „ObiTobi“ vom 22. Dezember 2013, 10:52

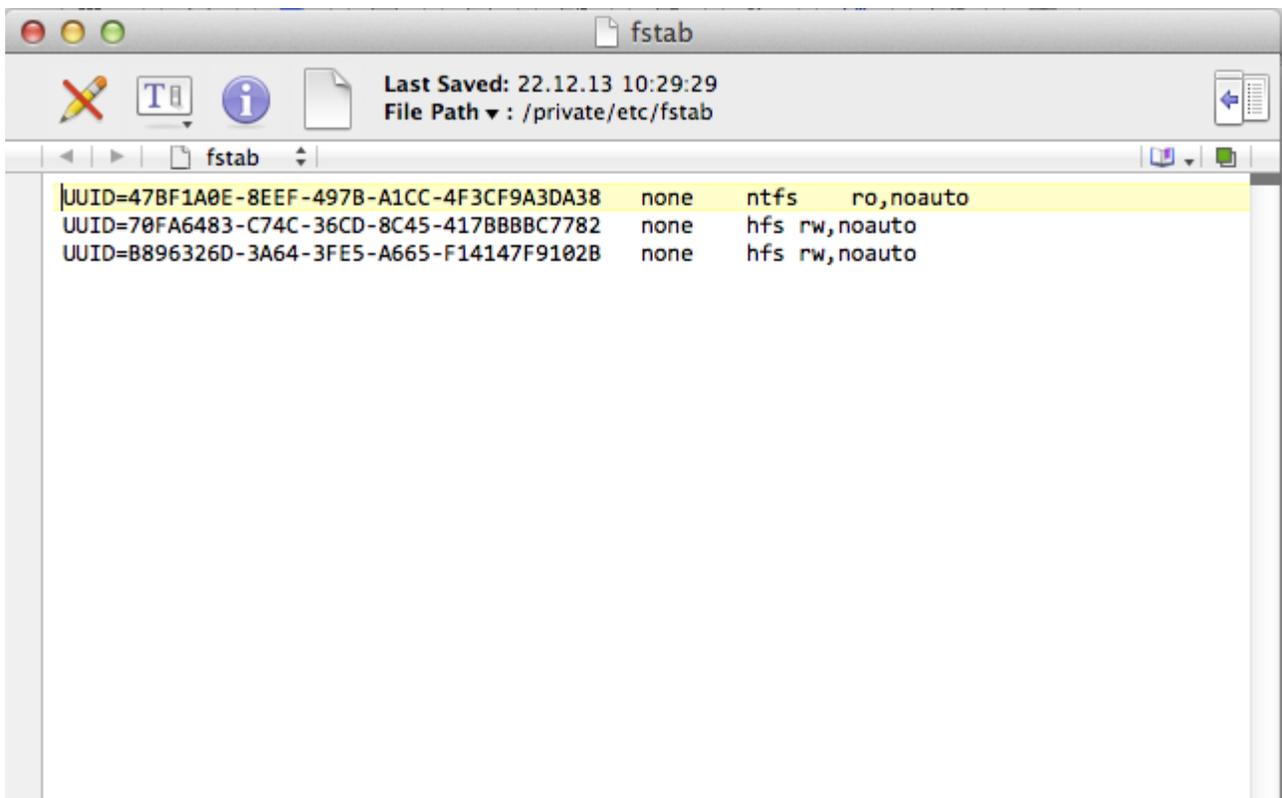
@Trommel,
ist das Screenshot unter Maverick gemacht? Wo das Tool jetzt die UUID her hat....?

@amiga4everx
Damit ist es nicht getan, denn damit wird die Platte nur ausgeblendet, gemounted ist die immer noch.

Beitrag von „thommel“ vom 22. Dezember 2013, 11:52

[ObiTobi](#)

der Screenshot wurde unter ML gemacht. Habe parallel Mavericks installiert doch da das Problem mit meiner Grafikkarte noch nicht gelöst wurde (taktet nicht wieder herunter) arbeite ich mit ML. Das Tool funktioniert aber unter Mavericks genauso. Die ausgewählten Festplatten werden beim nächsten Start nicht mehr gemounted. Für schlappe 10€ editiere ich keine fstab wo ich doch so per Mausclick Platten mounten und unmounten kann. Das Tool legt im Hintergrund selbstverständlich eine fstab an siehe Screenshot.



thommel

Beitrag von „AndiVienna91“ vom 19. Juni 2014, 21:33

hallo alle, sry dass ich so einen alten beitrag nochmal hochhole aber meine frage passt hier perfekt hinein.

und zwar wüsste ich gerne wie man diese einträge wieder entfernen kann wenn man die platten doch wieder automatisch gemounted haben will ?

danke oftmals!

Beitrag von „thomaso66“ vom 19. Juni 2014, 22:59

Einfach in dem Du die fstab wieder änderst und die ausgeblendeten wieder einblendest.

Code

1. `sudo nano /etc/fstab`

Rest steht oben.

Beitrag von „DeePoP“ vom 23. November 2015, 13:21

Hallo Kollegen,

auch muss diesen Fred hier mal aus der Versenkung holen.

Seit ein paar Tagen werden bei mir, trotz der oben genannten Einträge, die Festplatten wieder gemounted.

Ein erneutes Eintragen hat nicht geholfen.

Weiß jemand Rat?

Grüße aus Wuppertal

DeePoP

Beitrag von „ObiTobi“ vom 28. November 2015, 19:21

Da wäre schon etwas Hilfsreicher zu schreiben was für Platten (FS?) und was für Einträge hast Du wo gesetzt.

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Dezember 2015, 22:23

Alter Thread aber trotzdem gut!

Habe ich gerade mal ausprobiert und bin begeistert, Windows 7 und Daten sind weg, so habe ich mir das gewünscht. 👍

Beitrag von „artmusic“ vom 17. Juli 2016, 17:56

geht auch so:

aus dem Namen der Partition "System" einfach einen Punkt einfügen, also ".System" und schon ist die Partition auf dem Desktop unsichtbar.

Beitrag von „crusadegt“ vom 17. Juli 2016, 17:58

Hat auch keine Fehler dann unter Windows?

Beitrag von „artmusic“ vom 17. Juli 2016, 18:01

Nein - keine Probleme

Beitrag von „al6042“ vom 17. Juli 2016, 18:04

Und was ist, wenn du unter OSX den "Show/Hide AllFiles" aktivierst?
Werden dann die Platten trotzdem dem Punkt angezeigt?

Beitrag von „artmusic“ vom 17. Juli 2016, 18:09

ja dann werden alle durch diese Art versteckte Partitionen angezeigt.

Beitrag von „derHackfan“ vom 18. Juli 2016, 09:58

Zitat von artmusic

... aus dem Namen der Partition "System" einfach einen Punkt einfügen, also ".System"

Dann ist die Platte aber trotzdem gemounted nur eben auf dem Schreibtisch nicht sichtbar.

Beitrag von „apatchenpub“ vom 18. Juli 2016, 16:34

[TinkerTool-System](#) kann man auch so downloaden und 5 mal im Testmodus aufrufen, danach nur noch Demomodus. Das TinkerTool selber ist frei verfügbar

Beitrag von „Jumanji“ vom 26. Juli 2016, 15:33

Also ich hab mir Tinker Tool angesehen und konnte damit eine unerwünschte Partition vom Mount ausschließen!

Ich möchte jedoch besser, das die Platten nicht mehr im DiskUtility angezeigt werden, denn dadurch besteht keine Gefahr, dass man versehentlich die Windows Partionen usw. verändert z.b durch Erste Hilfe usw.

Das mit den . ist keine Lösung, der Platten werden dadurch nur am Desktop verborgen, aber weiterhin im DU angezeigt.

Ich möchte bestimmte Volumen im DU hidden, oder auch am Desktop, sie müssen aber weiterhin gemountet sein.

PS: Kann ich Volumen und Ordner am Desktop eigentlich fixieren, wenn ich z.b einen USB Stick einstecke, dann verschoben sich ständig die Ordner... Weil der Stick genau an der Stelle auftaucht, wo gerade die HDD ist...

Beitrag von „apatchenpub“ vom 26. Juli 2016, 17:46

da hilft nur abklemmen. Im DU wie auch in allen anderen Festplattentools werden immer alle Partitionen und Festplatten angezeigt! Die einzige Möglichkeit Änderungen zu verhindern ist den Zugriff auf DU zu verhindern

Beitrag von „Jumanji“ vom 26. Juli 2016, 18:23

Kann ich im Mac z.b per App irgendwie den exakten Speicher anzeigen, so wie es bei Windows der Fall ist?

Es zeigt mit hier überall nur die Herstellerangabe! 250GB usw...

Kann ich nicht die exakte Größe anzeigen?

Backup ist natürlich nicht möglich, wenn das Zielvolumen kleiner ist!

Kann ich das auch unter Mac sehen, oder muss ich Windows nutzen, um die Größe zu erfahren

Beitrag von „Ka209“ vom 27. Juli 2016, 10:24

ja geht mach den finder auf und wechsele auf mein MAC (Laufwerke) dan gehe oben auf der leiste auf Darstellungen - Darstellung Optionen - Objekt infos einblenden einen hacken setzen.

Beitrag von „nex386“ vom 18. April 2020, 15:11

Ok das mit fstab funktioniert zwar. aber mir gings auch darum dass sich die Festplatte aufhört zu drehen um den PC möglichst lautlos zu lassen. Leider läuft sie aber weiter. obwohl nicht eingehängt.

Wenn ich sie manuell auswerfe geht sie aus, aber ich denke dass kann man irgendwie mit nem script automatisiern?

Beitrag von „RTK59“ vom 18. April 2020, 22:14

Schau mal ich habe mir mit Automator ein Script gemacht, welches beim Login aufgeführt wird.

Einfach per "record" Funktion.

Beitrag von „nex386“ vom 19. April 2020, 20:19

Das klappt nicht so wirklich.

Wenn ich den Script in Automator ausführe hört sich die HDD auf zu drehen.

Aber wenn ich den script als Anmeldeobjekt hinzufüge wird sie zwar ausgeworfen, dreht sich aber weiter.

Beitrag von „RTK59“ vom 9. Mai 2020, 13:10

OK, das merke ich bei meiner SSD natürlich nicht.

Probier mal ein Automator Skript mit folgender Zeile:

Code

1. `diskutil eject /dev/disk2`

Disk2 musst du natürlich durch die entsprechende Platte von dir ersetzen. (diskutil list, oder im Festplattendienstprogramm schauen.) Das habe gerade selber mit einer HDD probiert und sie ging in Ruhezustand.

Beitrag von „Nelli1984“ vom 19. Juni 2020, 13:00

Hallo [v3nom](#) , ich habe das Gegenteil Problem. Ich habe High Sierra aber will meine HDDs (NTFS) sehen. Wie hast du das angestellt das du die siehst ?

Gruss

Beitrag von „kiu77“ vom 7. Juli 2020, 10:47

[Zitat von smfoo](#)

OK, das merke ich bei meiner SSD natürlich nicht.

Probier mal ein Automator Skript mit folgender Zeile:

Code

1. `diskutil eject /dev/disk2`

Disk2 musst du natürlich durch die entsprechende Platte von dir ersetzen. (diskutil list, oder im Festplattendienstprogramm schauen.) Das habe gerade selber mit einer HDD probiert und sie ging in Ruhezustand.

Das Problem ist aber, dass die Zuordnung von Nummern zu Laufwerken nicht stabil bleibt, sondern sich von Boot zu Boot zufällig verändern kann. Dann hast Du ein Problem.

Beitrag von „RTK59“ vom 9. Juli 2020, 07:51

Das hatte ich mittlerweile auch gemerkt und mache es nun mit der UUID:

Code

1. `8006B1F7-AED1-30A1-XXXX-XXXXXXXXXXXX`